

1 **Beschluss L-01; Ordentlicher Landesparteitag der NRWSPD, 23. Juni 2018:**

2 **Die Zukunft gemeinsam gewinnen. NRWSPD *anders* bessermachen**

3

4 **I Die NRWSPD im Jahr 2018**

5

6 1. Zur Ausgangslage

7 Die NRWSPD hat turbulente Monate hinter sich. Wir haben die Landtagswahl im Mai 2017 klar
8 verloren und mussten die Regierungsverantwortung an eine schwarz-gelbe Mitte-Rechts-Koalition
9 abgeben. Für diese Niederlage sind wir selbst verantwortlich. Wir haben es versäumt, die guten
10 Ergebnisse der Regierungsarbeit zu vermitteln, eine kritische Diskussion in und mit der Gesellschaft
11 zu führen und die Menschen mit einem spannenden Zukunftsentwurf zu gewinnen. Unsere
12 Kampagne ging an der Stimmung in Nordrhein-Westfalen vorbei. Im Hinblick auf Strategie und
13 Organisation war sie jener der damaligen Oppositionsparteien nicht gewachsen.

14 Nur wenige Monate nach der Niederlage bei der Landtagswahl ging auch die Bundestagswahl
15 verloren. Der Bundeskampagne der SPD mangelte es an Klarheit, Schärfe und Zuspitzung. Viele
16 Menschen konnten die Unterschiede zwischen Union und SPD nicht erkennen. Der SPD fehlte eine
17 glaubwürdige Machtperspektive. Die Stimmenverluste in NRW haben zu dieser Niederlage
18 beigetragen. Wir haben es nicht vermocht, mit einem guten Ergebnis in Nordrhein-Westfalen für ein
19 besseres Gesamtergebnis der Partei zu sorgen.

20 In den vergangenen Monaten gab es aber auch Erfolge. Die SPD konnte drei wichtige kommunale
21 Wahlen für sich entscheiden. In Duisburg ist Sören Link im ersten Wahlgang mit deutlicher Mehrheit
22 als Oberbürgermeister bestätigt worden. In Arnsberg und Schwerte konnten wir sogar zwei
23 Rathäuser mit Ralf Bittner und Dimitrios Axourgos als Bürgermeister von der Union zurückerobern. In
24 den vergangenen Monaten haben sich viele Menschen entschieden, mit uns zusammen für Freiheit,
25 Gerechtigkeit und Solidarität zu kämpfen. Wir freuen uns über 6300 Neumitglieder im ersten Quartal
26 2018! Erstmals seit Jahren haben wir damit wie auch 2017 einen realen Mitgliederzuwachs. Das alles
27 zeigt: Mit den richtigen Themen und neuer Glaubwürdigkeit, mit verständlicher Sprache und einer
28 Partei, die leidenschaftlich kämpft, wird es uns gelingen, wieder stärkste Partei in Nordrhein-
29 Westfalen zu werden.

30 Das ist jedoch kein Selbstläufer. Wir müssen uns mit den strukturellen Problemen
31 auseinandersetzen, die zu unseren Wahlniederlagen geführt haben. Neben landes- und
32 bundespolitischen sowie gesellschaftlichen Entwicklungen gehört dazu auch die Analyse allgemeiner
33 gesellschaftlicher und ökonomischer Trends:

34 Nahezu europaweit musste die Sozialdemokratie in der vergangenen Zeit teils bittere
35 Wahlniederlagen verkraften. Parallel dazu erleben wir weltweit ein Erstarken rechtspopulistischer
36 Parteien. Dies alles ist mit der schwindenden Bindungskraft von Volksparteien im Zuge
37 verändernder Milieus nicht erklärt. Die Ursachen reichen tiefer:

- 38 • Durch einen globalisierten Kapitalismus, durch die zunehmende Digitalisierung, durch
39 weltweite Migration, durch den Klimawandel, dessen Auswirkungen mehr und mehr zu
40 spüren sind und nicht zuletzt durch die demografischen Veränderungen unserer Gesellschaft
41 sind viele Menschen verunsichert und haben Sorgen um die eigene Zukunft oder die der
42 eigenen Kinder. Für viele dieser Herausforderungen haben wir bislang nicht die notwendigen
43 Antworten, um den Menschen Sicherheit im Wandel gewährleisten zu können.
- 44 • Rechtspopulisten – und zum Teil auch konservative Kräfte - beantworten diese
45 Herausforderungen mit dem Rückzug auf den Nationalstaat und der kulturellen Abgrenzung
46 und Ausgrenzung. Die SPD steht für Weltoffenheit, Toleranz und sozialen Fortschritt. Das
47 wird auch so bleiben. Dennoch: Populistische Verkürzungen und Provokationen finden auch

48 in Teilen unserer Stammwählerschaft Wiederhall. Es ist der Sozialdemokratie in den
49 vergangenen Jahren nicht hinreichend gelungen, den grundlegenden ökonomischen und
50 sozialen Zusammenhang ins Zentrum der Auseinandersetzung zu rücken.

- 51 • Für zu viele Menschen ist die SPD nicht klar genug thematisch wahrnehmbar und mit ihren
52 Positionen von anderen Parteien unterscheidbar. So haben wir es beispielsweise nicht
53 vermocht, eine eigenständige sozialdemokratische Wirtschafts- und Finanzpolitik zu
54 entwickeln.
- 55 • Die Grundwerte, die die Sozialdemokratie ausmachen, sind heute vielfach Teil der
56 Gesellschaft, ohne mit der SPD verbunden zu werden. Gesellschaftliche Teilhabe, Freiheit,
57 Gerechtigkeit und der solidarische Sozialstaat werden in der Erwartung von Ansprüchen
58 kritisiert, nicht aber als Grundpfeiler, den die SPD der Gesellschaft erbracht hat,
59 wahrgenommen.
- 60 • Große Koalitionen im Bund, den Ländern und Kommunen fördern den Eindruck, es gebe in
61 zentralen ökonomischen und sozialen Fragen keinen Unterschied zwischen rechts und links,
62 sondern nur noch allgemein zwischen „unten“ und „oben“.

63 Diese Liste zeigt: Um die NRWSPD wieder stark zu machen, bedarf es mehr als
64 organisationspolitischer Neuerungen, die die Kampagnenfähigkeit wieder herstellen. Es geht darum,
65 dass die NRWSPD spannende Antworten auf zentrale gesellschaftliche Fragen hat, sozialen
66 Fortschritt schafft und den Menschen Sicherheit im Wandel versprechen kann. Weltoffenheit,
67 Patriotismus, Toleranz und das Bekenntnis zum Fortschritt und soziale Sicherheit in einer
68 solidarischen Gesellschaft gehören auch im 21. Jahrhundert zu unseren Zukunftsaufgaben.

69

70 2. Die Rolle der NRWSPD als linke Volkspartei

71 Will die NRWSPD als linke Volkspartei zu neuer Stärke finden, muss sie die enormen
72 gesellschaftlichen Veränderungen der vergangenen Jahre und Jahrzehnte als wesentliche
73 Herausforderung für ihre politische Strategie begreifen.

74 Der Wandel der Arbeitsgesellschaft im Zuge von Globalisierung und Digitalisierung hat die bis in die
75 80er Jahre hinein im Kern gleichförmige Schicht der Beschäftigten tief gespalten. Standen sich
76 zunächst Kern- und Randbelegschaften gegenüber, sind es heute zusätzlich aufstrebende neue
77 Branchen und bestehende industrielle Kerne. Fragen der wirtschaftlichen Perspektive, der sozialen
78 Absicherung und nicht zuletzt des gesellschaftlichen Status verschärfen die Widersprüche innerhalb
79 der Gruppe der Beschäftigten und führen dazu, dass eine neue Kluft jene, die dem Wandel mit
80 Zuversicht begegnen, von der wachsenden Zahl derjenigen, die ihn als Bedrohung wahrnehmen,
81 trennt. Die neoliberalen Politikkonzepte unserer Zeit haben darauf wie ein Brandbeschleuniger
82 gewirkt und führen dazu, dass bis weit in die soziale Arbeitnehmermitte der Gesellschaft die
83 Hoffnung auf bessere Zeiten der Besorgnis gewichen ist, dass ein sozialer Abstieg jederzeit möglich
84 ist.

85 Damit einhergehend hat der soziale Wandel auch zu einem Aufbrechen alter Deutungs- und
86 Einstellungsmuster geführt, die ihren Ausdruck finden in einer immer stärkeren Pluralisierung der
87 Lebensstile innerhalb der unterschiedlichen Schichten und Neuformation von gesellschaftlichen
88 Milieus. Neue Weltoffenheit, Leistungsorientierung und sozialintegrative Haltungen stehen dabei
89 immer öfter in harter Abgrenzung zu dem Bedürfnis nach Sicherheit und Ordnung, neuem
90 Protektionismus und gesellschaftlicher Resignation. Gerade in den Großstädten unseres Landes
91 erleben wir das Auseinanderfallen in unterschiedliche Stadtgesellschaften, die miteinander kaum
92 noch in Beziehung stehen, sich teilweise sogar mit Unverständnis und Ablehnung begegnen. Diese
93 Segregation ist nicht nur eine immense Herausforderung für den sozialen Zusammenhalt der großen

94 Städte, sie ist zugleich die entscheidende politische Frage im Bezug auf die strukturelle
95 Mehrheitsfähigkeit der Sozialdemokratie in NRW.

96 Ihre Kristallisationspunkte finden diese Entwicklungen in den aktuellen gesellschaftlichen Debatten.
97 Egal ob Flüchtlingspolitik oder Digitalisierung, Energiewende oder die Gestaltung der Globalisierung.
98 Der Riss geht immer häufiger mitten durch die Anhängerschaft der Sozialdemokratie. Die
99 Orientierungs- und Integrationskraft ihrer politischen Programmatik und Kommunikation vermag den
100 gesellschaftlichen Fliehkräften aktuell nur unzureichend etwas entgegenzusetzen. Die
101 Wählerwanderungen des Jahres 2017, am wohl eindrucklichsten jedoch die Veränderungen auf
102 Quartiersebene belegen dies.

103 Die Aufgabe der Sozialdemokratie als Volkspartei besteht in nicht weniger als bei allen
104 gewachsenen gesellschaftlichen Widersprüchen unserer Zeit eine konsistente Politik des sozialen
105 Fortschritts zu formulieren und eine neue stabile Wählerkoalition dahinter zu versammeln. Ein
106 solches Bündnis basiert auf den breiten Schichten der sozialen Arbeitnehmermitte und schließt
107 ebenso sozial Schwächere mit ihren Ansprüchen auf Absicherung und Teilhabe mit ein wie
108 diejenigen, die – häufig auch dank sozialdemokratischer Politik – aufgestiegen sind. Ein Zurück in
109 vergangene glorreiche Zeiten gibt es dabei nicht; das Bündnis muss neu begründet werden -
110 politisch-inhaltlich und auch organisatorisch. Linke Volkspartei wird die SPD auch in NRW nur
111 bleiben, wenn es ihr wieder gelingt, glaubwürdig das Versprechen sozialer Sicherheit im Wandel
112 zu verbinden mit einer realistischen Teilhabe- und Aufstiegsperspektive für die Vielen im
113 entstehenden digitalen Zeitalter. Diesen Gestaltungsanspruch mit konkreten Initiativen entlang
114 der Themen Arbeit, Bildung und soziale Sicherheit zu untermauern und damit die Rolle der SPD als
115 linke Volkspartei wieder konkret zu füllen, wird die Aufgabe der nächsten zwei Jahre sein

116 Mit der Wahlniederlage im Mai 2017 haben wir im Land unsere Oppositionsrolle angenommen. Die
117 ersten zwölf Monate der Regierung Laschet zeigen: Die Mitte-rechts Regierung ist für die Menschen
118 in NRW eine Regierung der Enttäuschungen:

- 119 • Vor der Wahl lautstark gegebene Versprechen sind schon jetzt kleinlaut gebrochen. Staus
120 sind auf den Straßen in NRW erst einmal geblieben, der Unterrichtsausfall ebenso und nach
121 der Wahl wird zugegeben, dass Polizistinnen und Polizisten zunächst ausgebildet werden
122 müssen, bevor sie in den Einsatz gehen können. Der faktenfreie Vorwurfswahlkampf fällt der
123 neuen Regierung nun schwer auf die Füße.
- 124 • Die Mitte-rechts Ministerinnen und Minister sind zuallererst in eigener Sache unterwegs. Die
125 mittlerweile zurückgetretene Umweltministerin kümmert sich nicht um das Tierwohl,
126 sondern um ihren eigenen Schweinestall. Der Medienminister musste wegen
127 Interessenskonflikten den Geschäftsbereich Medien aufgeben. Die gesamte Regierung hat
128 sich so viele zusätzliche Stellen für die Ministerialbüros genehmigt wie keine andere zuvor.
- 129 • Der Ministerpräsident ist als Tiger gestartet und als Bettvorleger gelandet. Das versprochene
130 Aus des Pannen-Reaktors in Tihange war eine Nummer zu groß. Kleinlaut musste der
131 Ministerpräsident die Heimreise aus Belgien antreten. Die große Ruhrgebietskonferenz droht
132 in Arbeitskreise zu versanden. Der angebliche Hackerangriff auf die ehemalige
133 Umweltministerin entpuppte sich als Bedienungsfehler und wurde durch Armin Laschet
134 verschwiegen. Seine Rolle und die weiterer Mitglieder der Landesregierung werden in einem
135 Untersuchungsausschuss aufzuarbeiten sein. Das blockierende Verhalten der
136 Landesregierung gegenüber dem Verfassungsorgan Landtag ist inakzeptabel.
- 137 • Die „Entfesselungspolitik“ baut keinen einzigen Kindergarten und keine einzige Wohnung
138 mehr. Die „Fesseln“ sind gute gesetzliche Regelungen zum Schutz von Mietern, Beschäftigten
139 und der Umwelt. Mieterschutzrechte wurden geschliffen, der Sonntagsschutz aufgeweicht
140 und der soziale Wohnungsbau um 300 Millionen Euro gekürzt.

141 Für uns ist klar: NRW hat eine bessere Regierung verdient. Wir werden deshalb den Finger immer
142 wieder in die Wunde legen und die Regierung stellen. Wir werden mit eigenen Konzepten deutlich
143 machen, wie eine zukunftsgewandte und sozial gerechte Politik für NRW aussieht.

144 Rund um den Jahreswechsel hat die NRWSPD intensiv und leidenschaftlich über den Eintritt der SPD
145 in eine neue große Koalition im Bund diskutiert. Wir haben über diese kontroverse Frage eine
146 sachlich ausgetragene faire Debatte in gegenseitigem Respekt geführt. Über die Fragen digitaler
147 Debattenkultur im Sinne des gegenseitigen Respekts werden wir uns neu vereinbaren, um auch das
148 Netz zukünftig besser und fairer zu nutzen. Im Ergebnis hat eine Mehrheit der Mitglieder für den
149 Eintritt in die Regierung gestimmt. Es ist jetzt *unsere gemeinsame* Entscheidung. Unsere
150 Ministerinnen und Minister und unsere Bundestagsfraktion brauchen unsere Unterstützung, um die
151 von der SPD durchgesetzten Projekte im Koalitionsvertrag umzusetzen. Wir werden nicht
152 akzeptieren, dass die Union erneut Vorhaben in Frage stellt, die im Koalitionsvertrag vereinbart sind.

153 Die SPD ist sich einig, dass es trotz der erneuten Regierungsbeteiligung im Bund einer grundlegenden
154 programmatischen und organisatorischen Erneuerung bedarf. Dafür hat der SPD-Bundesparteitag im
155 April die Weichen gestellt. Es liegt nun an uns allen, den Erneuerungsprozess mit Leben zu füllen,
156 damit die SPD auch bundesweit wieder in der Lage ist, Mehrheiten jenseits der Großen Koalition
157 bilden zu können. Die NRWSPD wird hierfür eine entscheidende Rolle spielen müssen. Erstens
158 kommt uns als größtem Landesverband die zentrale Aufgabe zu, uns am programmatischen
159 Neuaufstellungsprozess mit eigenen Impulsen zu beteiligen. Die NRWSPD muss wieder Motor und
160 Taktgeber werden. Zweitens können und müssen wir als Landesverband mit der größten
161 Organisationsstärke auch den organisationspolitischen Wandel anschieben. Wer, wenn nicht wir
162 besitzt die Stärke, um auch neue Formen der Partizipation und Zusammenarbeit auszuprobieren und
163 damit Modellcharakter für andere Ebenen zu entwickeln?

164 Wir werden sowohl mit diesem Prozess als auch mit dem gemeinsamen Leitbild deutlich machen:
165 Wir brauchen Haltung. Wir brauchen kontroverse Debatten über die großen Fragen unserer Zeit. Wir
166 brauchen mehr Raum für Diskussionen innerhalb der Partei. Dies soll unter anderem in
167 Diskussionsforen unter Beteiligung der Landesvorstandsmitglieder geschehen, um einen stetigen
168 Austausch zwischen allen Ebenen der Partei sicherzustellen. Wir brauchen Entscheidungen und die
169 Konsequenz gemeinsam und geschlossen hinter diesen zu stehen. So bekommen wir ein klares Profil
170 einer linken Volkspartei, die auf der Höhe der Zeit ist.

171 Regierung im Bund, Opposition in NRW, Verantwortung in vielen Kommunen und gleichzeitig den
172 Erneuerungsprozess der NRWSPD und der gesamten SPD nach vorne bringen – das wird uns nur
173 gelingen, wenn die Vertreterinnen und Vertreter aller Ebenen stärker als bislang zusammenwirken.
174 Mit dem Landesverband als strategischem Zentrum, mit den Abgeordneten aller Ebenen und mit
175 unseren kommunalen Verantwortungsträgerinnen und -trägern und allen Mitgliedern werden wir
176 klar machen, dass sich die gesamte NRWSPD hinter gemeinsamen Zielen versammelt, die auf
177 verschiedenen Ebenen in unterschiedlichen Rollen verfolgt werden. Wir wollen sozialdemokratische
178 Politik aus „einem Guss“ in einer gemeinsamen Sprache.

179

180 3. Erneuerung ist ein dauernder Prozess und nicht nur ein Ziel

181 Die Erneuerung der NRWSPD beginnt für uns nicht bei null. Wir haben in den vergangenen Monaten
182 und Jahren bereits viel auf den Weg gebracht:

183 Bereits 2014 haben wir mit dem Projekt „Fundament stärken“ der NRWSPD begonnen. Über zwei
184 Jahre lang haben wir unsere Stärken und Schwächen analysiert und 20 Teilprojekte für eine moderne
185 Parteiarbeit entwickelt. Auf diese Ergebnisse wollen wir aufbauen.

186 Zurzeit arbeiten vier Prozessarbeitsgruppen des Landesvorstandes zu den Themen „Digitale Partei“,
187 „Innere Organisation“, „Kommunalkampa“ und „Personalentwicklung“ an weiteren Vorschlägen.
188 Diese Arbeit setzen wir fort.

189 Mit unserem Leitbildprozess haben wir begonnen, eine gemeinsame Vision, gemeinsame Werte und
190 Ziele und eine gemeinsame Haltung zu diskutieren. Wir wollen im Ergebnis deutlich machen: Egal auf
191 welcher Ebene wir aktiv sind – die NRWSPD braucht im alltäglichen Handeln ein unverwechselbares,
192 linkes und progressives Profil und klare Antworten auf die brennenden Fragen unserer Zeit. Deshalb
193 haben wir zu Beginn des Jahres mit Vertreterinnen und Vertretern aller politischen Ebenen den
194 Entwurf der Thesen diskutiert, die wir nun in der gesamten Breite der Partei diskutieren müssen.
195 Dabei geht es darum, die Thesen so zu konkretisieren und zu schärfen, dass sie dem Anspruch einer
196 inhaltlichen Profilschärfung unserer Partei gerecht werden. Zielkonflikte müssen benannt und bislang
197 strittige Fragen diskutiert und entschieden werden. Wir wollen mit den Leitbildthesen klar und
198 eindeutig Position beziehen und uns von anderen Parteien abgrenzen.
199 Es geht um unsere Werte, Visionen und die Ziele der Sozialdemokratie.
200 Das zeigt: Die Erneuerung der SPD ist ein dauerhafter Prozess. Wir brauchen nicht einen weiteren
201 Neustart. Wir müssen nicht schon wieder alles anders machen. Denn damit wird es nicht automatisch
202 besser. Aber wir müssen auch bereit sein, einmal eingenommene Positionen kritisch zu hinterfragen
203 und Fehler der Vergangenheit zu korrigieren. Wir müssen an den geleisteten Vorarbeiten ansetzen
204 und Ergebnisse zusammenführen, um unsere NRWSPD besser zu machen.
205 Wir führen die Prozesse zusammen und vereinbaren unseren gemeinsamen Weg der Erneuerung.

206 II „Parteierneuerung ist gut, Parteiverbesserung besser“

207 Die NRWSPD wieder auf die Höhe der Zeit zu bringen – programmatisch, organisatorisch und
208 kommunikativ – das ist unsere Kernaufgabe für die kommenden beiden Jahre. Denn spätestens zur
209 Kommunalwahl 2020 muss für alle Menschen in NRW klar sein: Wir sind die Partei, die Antworten auf
210 die großen Fragen unserer Zeit hat und ganz konkrete Ideen für mehr Freiheit, Gerechtigkeit und
211 Solidarität in einer sich rasant wandelnden Welt hat. Wir wollen die Alltagswirklichkeit der Menschen
212 konkret verbessern. Dabei wollen wir das Rad nicht neu erfinden. Wir setzen an den Prozessen an,
213 die wir bereits gestartet haben. Wir wollen offene Diskussionen zu kontroversen Themen. Auch
214 wenn es eine Selbstverständlichkeit sein sollte, muss für uns gelten: Auf der Grundlage des
215 Debattenteils hat nach der Beschlussfassung der Umsetzungsteil zu folgen. Nur so können wir die
216 Partei Schritt für Schritt besser machen. Unsere Neuaufstellung benötigt eine klare Richtung. Nur
217 wenn wir selbst orientiert sind, können wir die Menschen von unserer Idee einer sozialen, toleranten
218 Gesellschaft und dem vorsorgenden, solidarischen Sozialstaat überzeugen.

219 Unsere zentralen Aufgaben

220 Wenn wir die NRWSPD besser machen und dazu einen breit angelegten Diskussionsprozess anlegen
221 wollen, können wir nicht hier und heute alle Positionierungen zu allen Themen in nichtssagenden
222 Formelkompromissen vornehmen. Denn das wäre die alte SPD. Nur Ergebnisse eines intensiven
223 Diskussionsprozesses, der die Partei in ihrer Gesamtheit mitnimmt und den Raum für kontroverse
224 und spannende Debatten lässt, werden die notwendige Akzeptanz finden. Die NRWSPD besser zu
225 machen ist aber zugleich kein zielloses Unterfangen. Wenn wir uns mit diesem Parteitag auf den Weg
226 machen, dann arbeiten wir anhand der folgenden zentralen Aufgaben und Grundsätzen:

227 **1. Unsere Idee ist eine hoffnungsvolle Zukunft – Kern der Sozialdemokratie**

228 Die größte und die beste Idee der SPD war und ist: Wir geben einer hoffnungsvollen Zukunft ein
229 glaubwürdiges Bild und eine klare Richtung. Unsere Politik hat stets die Verbesserung der
230 Lebensbedingungen zum Ziel. Der digitale Wandel etwa verändert unser aller Leben, unser Umfeld,
231 unseren Beruf. Diesen Wandel sozial und progressiv zu gestalten, ist Kern der Sozialdemokratie. Wir
232 glauben an das Bessere im Morgen und suchen es nicht in der Vergangenheit. Unser zentrales
233 Versprechen ist: Die besten Zeiten kommen noch. Wir wollen auf dem Weg in eine solidarische

234 Gesellschaft auch im Hier und Jetzt das Leben für die Menschen besser und gerechter machen. Die
235 damit verbundenen harten politischen Auseinandersetzungen in gesellschaftlich bewegten Zeiten
236 können zu Sternstunden der Sozialdemokratie werden. Gesellschaftlichen Zusammenhalt kann dabei
237 nur die politische Linke organisieren, denn der politischen Rechten geht es um Spaltung,
238 Ausgrenzung und Abschottung. Wir werden Erfolg haben, wenn wir Wandel für den sozialen
239 Fortschritt nutzen, Frieden nach innen und außen sichern, bedingungslos für soziale Demokratie
240 eintreten und eine gute Zukunft zum mutigen Ziel unserer Politik machen. Deshalb denken wir in der
241 NRWSPD unseren Gestaltungsanspruch neu: Weg von der rein taktischen Positionierung von
242 Wahltermin zu Wahltermin. Wir wollen aus dem von Menschen gemachten Wandel einen Wandel
243 für die Menschen machen. Hin zu einer Idee für ein neues sozialdemokratisches Jahrzehnt, in dem
244 das gute gelingende Leben aller im Mittelpunkt steht.

245 Unsere Heimat NRW ist das Land, das wir gemeinsam gestalten.

246 **2. Eine neue Idee für unser Land**

247 Nordrhein-Westfalen wurde durch Integrationskraft und Visionen des großen Sozialdemokraten
248 Johannes Rau von einem Bindestrichland durch den Satz „Wir in NRW“ erst zur Heimat vieler. Durch
249 technische Reformen, harten Wandel und neue Brüche in der Folge ist uns diese Idee für das
250 Gemeinsame in NRW abhanden gekommen. Wir werden als NRWSPD Motor und Ideengeber für eine
251 neue sinnstiftende Idee Nordrhein-Westfalens jenseits von Wirtschaftsbilanzen, Statistiken und
252 Zahlen sein. Nordrhein-Westfalen ist mehr als Fläche an Rhein und Ruhr. Nordrhein-Westfalen muss
253 im 21. Jahrhundert der neue Kern der vereinigten Sozialstaaten der Menschen von Europa, auf Basis
254 neuer, gerechter Arbeit in einem starken, solidarischen Miteinander werden.

255 **3. Vertrauen und Zutrauen für Halt und Orientierung**

256 Wir wollen dafür sorgen, dass wir uns in der NRWSPD wieder mehr vertrauen und wollen dabei
257 persönlich Vorbild für eine neue Kultur des Vertrauens und Miteinanders sein. Nur eine mutige SPD
258 kann den sozialen Fortschritt für alle gerecht voranbringen. NRW muss die Schmiede sozialen
259 Fortschritts werden. Dafür brauchen wir neben Vertrauen mehr Zutrauen in unsere
260 Sozialdemokratie. Nur wenn wir uns selbst mehr zutrauen und in unsere Werte und Ideen vertrauen,
261 können wir die Menschen überzeugen. Niemand wählt eine Partei der Jammerlappen und
262 Miesepeter. Die weitere Debatte über das Leitbild der NRWSPD soll Orientierung in den
263 entscheidenden Fragen geben.

264 **4. Erneuern und beteiligen – NRWSPD neu und nicht nur digital, sondern vernetzt und direkter 265 denken**

266 Die Mitglieder sind das Fundament der SPD. Wenn wir Erfolg haben wollen, müssen wir die NRWSPD
267 analog und digital zusammen denken. Unsere Mitglieder wollen beteiligt werden – ob kurzzeitig in
268 einer Debatte, langfristig in Funktionen, ob digital im Netz oder analog am SPD-Stammtisch. Dabei
269 stehen beide Formen der Kommunikation nicht im Gegensatz zueinander. Wir brauchen neue digitale
270 Formen der Beteiligung, die die althergebrachten ergänzen, ohne sich dabei einseitig an den
271 Bedürfnissen einer „digitalen Elite“ auszurichten. Wir wollen ein Gegenstrom-Prinzip für die
272 politische Arbeit erreichen: Die inhaltliche Auseinandersetzung muss sowohl auf Landesebene als
273 auch in den Ortsvereinen und Unterbezirken gestartet und geführt werden. So können wir
274 spannende Ideen entwickeln und direkt vor Ort diskutieren und aufgreifen.

275 **5. Miteinander statt gegeneinander – für eine faire und klare Debattenkultur**

276 Die Mitgliederpartei NRWSPD soll für die besten Lösungen streiten. Nicht gegeneinander, sondern
277 entlang konkreter Themen und gesellschaftlicher Debatten. Das bedeutet: Debatten kontrovers aber
278 fair führen, auch Menschen außerhalb der NRWSPD einbeziehen und danach gemeinsam für die
279 Umsetzung kämpfen. Stark und selbstbewusst. Aber nicht überheblich und abgehoben. Das bedeutet
280 auch, inhaltliche Fragen nicht zu Macht- und Vertrauensfragen zu machen. In der fairen Debatte

281 wollen wir gemeinsam Antworten auf die drängenden Fragen finden – von sozialer Sicherheit über
282 eine neue Friedenspolitik bis hin zu einem anderen, besseren und sozialeren Europa.

283 **6. Personalstrategie entwickeln und NRWSPD-Parteischule gründen**

284 Wir alle tragen Verantwortung für den gemeinsamen Erfolg. Wir wollen über eine umfassende,
285 dauerhafte Personalstrategie das enorme Potenzial der Mitgliederpartei NRWSPD gewinnen und
286 nutzen. Dafür werden wir auch eine neue Parteischule der NRWSPD ins Leben rufen, die alle
287 Angebote und Kooperationspartner unter einem Dach bündelt. So schaffen wir eine eigene
288 Kommunal- und Führungsakademie und stärken unsere wichtigste Ressource: Unsere Mitglieder. Die
289 Vermittlung unserer sozialdemokratischen Grundwerte darf in keinem Schulungsangebot fehlen.

290 Junge und insbesondere weibliche Mitglieder gezielt fördern, ist der Kern sozialdemokratischer
291 Personalentwicklung. Zusätzliche Weiterbildungs- und „Engagement-Angebote“ müssen für diese
292 Zielgruppen, erweitert um die Zielgruppe der Menschen mit Einwanderungsgeschichte, entwickelt
293 und so gestaltet werden, dass die Motivation für das Engagement das Ziel dieser Seminare ist.

294 Dabei verkennen wir aber keinesfalls das gewaltige Potential unserer älteren Genossinnen und
295 Genossen, -und zwar nicht nur hinsichtlich ihrer Zahl, sondern auch wegen ihres politischen
296 Erfahrungsschatzes und ihrer Möglichkeit, am aktiven Parteileben nicht nur in Wahlkämpfen,
297 sondern auch durch die Übernahme von Funktionen und Mandaten auf allen Ebenen teilzuhaben.

298 Die bisherigen Weiterbildungskapazitäten reichen für die zukünftige Personalentwicklung nicht aus,
299 deshalb braucht es ergänzende Angebote der NRWSPD, SGKNRW und unserer Bildungspartner in
300 NRW.

301 **7. Starke SPD vor Ort – starke NRWSPD**

302 Unsere Stärke war und ist unsere kommunale Verankerung in den Städten und Gemeinden. Wir
303 werden uns bei der Kommunalwahl 2020 richtig ins Zeug legen, um die Bürgerinnen und Bürger
304 wieder mit unseren Inhalten zu überzeugen. Wir wollen mit motivierten Kandidatinnen und
305 Kandidaten antreten. Deshalb werden wir unseren Kandidatinnen und Kandidaten gemeinsame
306 Schulungen anbieten und mit dem Einsatz der Kampagnenzentrale „Kommunalkampa 2020“ die SPD
307 vor Ort schlagkräftig unterstützen. Auch in den Räten und Kreistagen gilt: Wir müssen jünger,
308 weiblicher und vielfältiger werden, um ein Personalangebot für die gesamte gesellschaftliche Breite
309 und als kommunale Partei eine Zukunft zu haben. Deshalb werden wir u.a. ein besonderes
310 Augenmerk auf die Förderung junger Menschen für die Kommunalpolitik legen. Dies gelingt uns im
311 Miteinander der Generationen und nicht im Gegeneinander der Generationen, die alle Teil der
312 NRWSPD sind.

313 **8. Unsere Demokratie ist wertvoll und muss gestärkt werden**

314 Nicht erst mit den jüngsten rassistischen und antisemitischen Übergriffen oder dem Einzug der
315 Neuen Rechten in den Bundestag ist unser demokratisches System Angriffen ausgesetzt.
316 Insbesondere die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass eine immer lauter werdende organisierte
317 Rechte diese Säule unserer Gesellschaft und unseres sozialdemokratischen Verständnisses
318 systematisch destabilisiert und in Frage stellt.

319 Wir werden mit klarer Haltung jeglicher Form von Antisemitismus, Rassismus und der Neuen Rechten
320 entgegen treten, egal ob sie uns als Menschen mit oder ohne Einwanderungsgeschichte,
321 offenkundige Nazis oder im Parlament im Anzug begegnen. Unsere Werte, welche die wesentlichen
322 Bestandteile einer offenen und gerechten Gesellschaft bilden, sind nicht verhandelbar.

323 Wir werden die demokratischen Strukturen auf allen Ebenen stärken, überall wo
324 SozialdemokratInnen Verantwortung tragen. Auch werden wir uns für mehr und bessere
325 Demokratiebildung von allen Kindern und Jugendlichen einsetzen. Die Vereine und
326 Bildungseinrichtungen, welche diese wichtige Arbeit leisten, erhalten hierfür unsere Unterstützung.

327 Die innerparteiliche Demokratie stärken wir im Rahmen der organisatorischen Erneuerung.

328 Auf dem Weg zu einem Leitbild für die NRWSPD

329 Wir brauchen Gewissheit über unsere Werte und unsere Haltung, die uns in unserem tagtäglichen
330 politischen Handeln antreiben. Wir müssen klare Ziele definieren und uns auf diese fokussieren, um
331 im politischen Wettbewerb eine klare und unverwechselbare Unterscheidbarkeit und Alternative
332 bieten zu können. Wir müssen als linke Volkspartei wahrnehmbarer werden. Dafür müssen wir uns
333 nicht komplett neu erfinden. Aber wir brauchen ein klares Profil und eine deutliche Zuspitzung, die
334 deutlich machen, warum und wozu es die NRWSPD im 21. Jahrhundert braucht.

335 Dafür haben wir auch unseren Leitbildprozess gestartet. Offene und kontroverse Diskussionen zu
336 möglichen Zielkonflikten und einzelnen konkreten Maßnahmen bedeutet für uns aber nicht, ohne
337 Richtung in unsere Zukunftsdebatte zu gehen.

338 Die Partei ist seit dem 19. Jahrhundert die große deutsche Reformpartei, die sich mit den
339 bestehenden Verhältnissen nie abfinden wollte, sondern sie schrittweise umzugestalten versuchte.
340 Die SPD ist die Partei des sozialen Fortschritts.

341 Wir wollen die Lebensbedingungen vieler Menschen verbessern, wir wollen technologischen
342 Fortschritt durch eine klare Richtung zu sozialem Fortschritt machen und Sicherheit im Wandel
343 geben. Kurz: Wir wollen eine neue sozialdemokratische Geschichte des Fortschritts entwerfen, die
344 sich klar von konservativen und neoliberalen Kräften absetzt. Dabei dürfen wir Debatten nicht
345 auslassen oder ihnen ausweichen.

346 Die SPD ist den Grundwerten der Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität verpflichtet, die sich
347 gegenseitig bedingen. Die SPD muss die Wertbezüge ihrer Politik deutlicher machen. Auch
348 pragmatische Politik bedarf wertorientierter Grundlagen.

349 Antworten auf Zukunftsfragen geben

350 Die programmatische Neuaufstellung ist der Kern, wenn es darum geht, die NRWSPD besser zu
351 machen und zu neuer Stärke zu führen. Uns selbst und den Wählerinnen und Wählern muss klar sein,
352 wohin wir unser Bundesland in den kommenden zehn Jahren steuern wollen kurzum: Was ist unsere
353 Vision für die Menschen in Nordrhein-Westfalen?

354 Ein solches klares Profil kommt nicht von selbst, sondern kann nur Ergebnis eines
355 Diskussionsprozesses sein, der keinen Mehltau über kontroverse Debatten in unseren eigenen
356 Reihen wirft, sondern die notwendige Stärke erst aus der Diskussion unterschiedlicher Positionen
357 gewinnt. Wir müssen inhaltliche Konflikte austragen, wo es notwendig ist, und Parteitage auch zum
358 Ort innerparteilicher Debatte machen. Und am Ende müssen wir zu klaren Entscheidungen kommen.

359 Die Gewissheit über unsere Werte und unsere Haltung reicht im Wettbewerb der Parteien um die
360 Gestaltungsmehrheit nicht aus. Es muss uns gelingen Antworten auf die entscheidenden Fragen
361 unserer Zeit zu geben:

- 362
- 363 • Wie können die Lebensperspektiven der Menschen verbessert werden und das
364 Auseinandergehen der Schere zwischen Arm und Reich verhindert werden? Wie können wir
365 wieder gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland und Europa schaffen?
 - 366 • Wie können wir Armut – insbesondere Alters- und Kinderarmut bekämpfen? Wie kann das
367 System der sozialen Grundsicherung so verändert werden, dass es Armut bekämpft und
368 Arbeit (insbesondere für Langzeitarbeitslose) ermöglicht?
 - 369 • Wie können wir dem erneut und verstärkt auftretenden Gegensatz zwischen Kapital und
370 Arbeit begegnen und der zunehmenden Ungleichheit entgegenwirken?
 - 371 • Eine der entscheidenden Verteilungsfragen findet auf dem Arbeitsmarkt statt. Wie schaffen
wir es daher in einem breiten Bündnis mit Gewerkschaften und anderen

- 372 zivilgesellschaftlichen Organisationen die Mitbestimmung der Beschäftigten auszubauen und
373 weitere Schritte in Richtung einer Demokratisierung der Wirtschaft zu unternehmen?
- 374 • Wie kann unser Bildungssystem umgebaut werden, dass es die Chancen für alle –
375 insbesondere für Menschen in schwieriger sozialer Lage – verbessert und wieder ein
376 Aufstiegsversprechen geben kann?
 - 377 • Wie sehen die sozialen Sicherungssysteme der Zukunft aus, die dem demografischen
378 Wandel, der ökologischen Herausforderung und der digitalisierten Gesellschaft gerecht
379 werden?
 - 380 • Durch den Neoliberalismus und den damit einhergehenden Privatisierungswahn sowie dem
381 Dogma der Austeritätspolitik hat der Sozialstaat tiefe Risse bekommen, die allmählich die
382 Demokratie als Ganzes, mindestens aber eine gute Zukunft (die es eben nicht für lau gibt) für
383 junge Menschen gefährden. Daher muss die Frage lauten: Wie bilden wir einen starken
384 solidarischen Sozialstaat, der die Generationensolidarität im Blick hat und in die Zukunft
385 investiert (Wohnen, Bildung, Forschung, Infrastruktur, Daseinsvorsorge)?
 - 386 • Wie sichern wir Demokratie und soziale Gerechtigkeit im Zeitalter der Digitalisierung, der
387 neuen wirtschaftlichen und sozialen Revolution?
 - 388 • Wie können wir wieder mehr Demokratie wagen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt
389 stärken und Einzelinteressen und wirtschaftliche Machtstrukturen eingrenzen?
 - 390 • Wie begegnen wir der gesellschaftlichen Fragmentierung durch neue sogenannte soziale
391 Medien? Wie stärken wir Emanzipation und Selbstbestimmung statt digitaler
392 Fremdbestimmung?
 - 393 • Wie schaffen wir in der globalisierten Welt die Integration unterschiedlichster Kulturen und
394 erhalten Offenheit und Toleranz als Basis einer demokratischen Gesellschaft und begegnen
395 Rassismus, Hass und Ausgrenzung?
 - 396 • Wie nehmen wir als internationalistische Partei unsere globale Verantwortung wahr?
 - 397 • Wie sichern wir die Lebensressourcen unserer Welt und schützen das Klima und ermöglichen
398 gleichzeitig wirtschaftlichen Wohlstand und soziale Gerechtigkeit?
 - 399 • Wie verbinden wir ökologisches und ökonomisches Handeln so, dass mit der ökologischen
400 Modernisierung unseres Landes immer auch gesellschaftlicher Fortschritt einhergeht, der die
401 Lebensqualität aller Menschen erhöht?
 - 402 • Wie schaffen wir Frieden in einer globalisierten und multipolaren Welt, die sich immer mehr
403 in nationalistischen Einzelinteressen zersplittert, obwohl die Abhängigkeiten voneinander
404 immer größer werden?
 - 405 • Wie können wir demokratische Prozesse in der Welt unterstützen?
 - 406 • Wie fördern wir selbstbestimmte, demokratische, soziale und ökonomische Entwicklung in
407 den Teilen der Welt, die in Armut, Korruption, Unterdrückung und Krieg ertrinken?

408 Die Aufzählung kann nicht vollständig sein, sie hilft aber die Dimension und Größe der Aufgabe zu
409 erfassen, die wir anpacken müssen. Wir müssen wieder eine sozialdemokratische
410 Zukunftsperspektive bieten, für die wir einstehen und für die es sich zu kämpfen lohnt.

411 Die großen Leitthemen unserer Zeit sind der digitale Fortschritt, die soziale Sicherheit und nach wie
412 vor Bildung.

413 Im Rahmen der Leitthemendebatte werden wir die Fragen des sozialen Fortschritts, der gleichen
414 Teilhabe, der Rolle des Staates in einer globalisierten Welt bis hin zu den grundlegenden Fragen der
415 Verteilung von Einkommen, Vermögen und Chancen in unserer Gesellschaft durch klare
416 Positionierungen beantworten.

417 Diese Leitthemen umfassen viele Einzelthemen, die nicht abschließend in den vorgenannten Fragen
418 aufgeworfen wurden. Diese und alle weiteren Einzelthemen müssen in einem Gesamtkontext
419 gestellt, diskutiert und letztendlich beschlossen werden, um eine in sich schlüssige Vision der SPD
420 von der Zukunft zu zeichnen.

421 Unser Ansatz ist dabei, dass der Landesvorstand sich diesen Leitthemen in Arbeitsgruppen annimmt,
422 den Sachverstand der Landesarbeitsgemeinschaften nutzt, Thesen vorbereitet und damit in die
423 Diskussionen in die Unterbezirke geht. Im sogenannten Gegenstromprinzip sollen die Unterbezirke
424 ebenfalls sich der Leitthemen annehmen, wobei auch nur Einzelaspekte erarbeitet werden können.
425 Ziel muss sein, dass die Unterbezirke möglichst viele ihrer Mitglieder einbinden.

426 Nicht jede Idee, die vor Ort diskutiert und entwickelt wird, kann am Ende in das Leitbild einfließen.
427 Aber jede Idee verdient es, ernsthaft in unseren landesweiten Diskussionsprozess eingebunden zu
428 werden. Ebenso werden wir ergänzend geeignete Formate für eine Online-Beteiligung unserer
429 Mitglieder entwickeln.

430 Anschließend werden wir die Thesen mit uns nahestehenden Verbänden und Organisationen einem
431 Praxistest unterziehen. Denn wir machen Politik nicht für uns alleine, sondern wollen gemeinsame
432 Ziele mit unseren Bündnispartnern verfolgen.

433 Diese Dialog- und Diskussionsphase werden wir Ende 2019 mit einem großen Konvent abschließen
434 Im Laufe des Prozesses verdichtet sich so über das Gegenstromprinzip das neue inhaltliche
435 Gesamtprofil der NRWSPD.

436 Organisatorische Erneuerung

437 Wenn wir wieder erfolgreicher werden wollen, müssen wir auch organisationspolitisch auf die Höhe
438 der Zeit kommen. Wir müssen die innerparteiliche Demokratie und die Debattenkultur auf allen
439 Ebenen stärken, um alle Mitglieder auf unserem Weg mitzunehmen und die Kompetenz aus der
440 ganzen Partei aufnehmen zu können. Dazu brauchen wir auch ein in sich stimmiges Konzept der
441 Personalentwicklung auf allen Ebenen. Wir müssen die gesellschaftliche Vielfalt, die sich in unserer
442 Mitgliedschaft widerspiegelt, vom Ortsverein bis zum Landesvorstand stärker auch in den
443 Führungsfunktionen deutlich machen. Wir müssen den Austausch mit Wissenschaft,
444 Gewerkschaften, Sozialverbänden, Umweltverbänden, der globalisierungskritischen Bewegung und
445 anderen uns nahestehenden Organisationen stärken, um mehr kreative Impulse in unsere Arbeit
446 aufzunehmen. Wir müssen kommunikativ schneller und schlagkräftiger werden, um unsere
447 Zielgruppen direkt ansprechen zu können. Dazu gehört auch, dass wir die Digitalisierung unserer
448 Partei vorantreiben müssen.

449 Wir sind die Bessermacherinnen und Bessermacher der NRWSPD

450 In der NRWSPD hat die Arbeit für und in Zielgruppen – sei es in Arbeitsgemeinschaften, Beiräten,
451 Foren oder Arbeitskreisen - eine starke Tradition. Das kann Stärke und Schwäche zugleich sein. Denn
452 zugeschnittene Formate für unterschiedliche Zielgruppen können eine Anlaufstelle für Mitglieder und
453 Interessierte sein, die damit schnelle und auf ihre Interessenlagen zugeschnittene Zugänge zur SPD
454 finden. Zugleich können zu viele Formate zu Unübersichtlichkeiten, Dopplungen und geringer
455 Schlagkraft führen. Sie können ebenso dazu führen, dass die Identifikation mit der Partei abnimmt
456 und Parallelstrukturen entstehen. Wenn wir unsere NRWSPD neu aufstellen wollen, können wir uns
457 genau dies aber nicht mehr leisten. Weder politisch noch organisatorisch. Wir wollen deshalb unsere
458 Zielgruppenarbeit auf neue Füße stellen. Das bedeutet konkret:

- 459 • Unsere Arbeitsgemeinschaften sind im Organisationsstatut abgesichert. Wir haben aber den
460 Anspruch an die Arbeitsgemeinschaften der NRWSPD, dass sie sich mit eigenen Beiträgen in
461 den Neuaufstellungsprozess der NRWSPD einbringen. Wir wollen ihre Stärke und Kenntnis
462 ihrer Zielgruppen nutzen. Unsere Arbeitsgemeinschaften gehören deshalb nicht zur
463 Kommentierung auf die Tribüne, sondern sind Teil unseres Teams. Die
464 Arbeitsgemeinschaften werden deshalb dem Landesvorstand unmittelbar nach der
465 Sommerpause jeweils ein Arbeitsprogramm vorlegen, aus dem der Beitrag der
466 Arbeitsgemeinschaft für den Neuaufstellungsprozess deutlich wird. Diese Beiträge fließen
467 anschließend in den Gesamtprozess mit ein. Darüber hinaus wird die Verbindlichkeit der

468 Mitbestimmung durch ein Stimmrecht der AG-Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften mit
469 geborenen Mitgliedern (AsF, 60plus und Jusos) im Landesvorstand geprüft.
470 • Die NRWSPD verfügt zudem über 22 verschiedene Arbeitskreise, Foren, Räte, Kommissionen
471 und Projektgruppen. Sich neu aufzustellen bedeutet auch für den Landesvorstand, alles auf
472 den Prüfstand zu stellen. Wir werden deshalb unmittelbar nach der Wahl des neuen
473 Landesvorstands überprüfen, ob und welche Gesprächsformate welchen Beitrag zu unserem
474 Neuaufstellungsprozess liefern können. Maßgeblich ist für uns dabei auch, ob es uns mit den
475 einzelnen Formaten gelingt, internen und externen Sachverstand in die NRWSPD
476 einzubinden. Für jedes Format, das fortgesetzt wird, wird künftig ein Mitglied des
477 Landesvorstands verantwortlich sein.

478 **III Vereinbarungen: Unser Weg beginnt heute**

479 1. Die sozialdemokratische Bewegung werden

480 Eine linke Volkspartei kommt ohne das ihr nahestehende Umfeld nicht aus. Es ist Unterstützung und
481 Herausforderung zugleich. Wir müssen unsere vorhandenen Netzwerke in der Gesellschaft stärken,
482 neue knüpfen und verlorene wiederbeleben. Mit einer neuen Kultur der verantwortungsvollen
483 Zusammenarbeit öffnen wir die Partei nach außen und binden Zivilgesellschaft, Wissenschaft und
484 Kultur in unsere innerparteiliche Debatte ein. Wir werden mit dem geplanten Neubau unsere
485 Landesgeschäftsstelle zu einem offenen Haus machen: Geselligkeit und Diskussion statt einer
486 Poststelle. Wir schaffen einen spannenden Ort mit offenen Türen für Begegnungen und Debatten.
487 Wir heißen alle willkommen, die Lust haben, mit uns an einer guten Zukunftsidee für unser Land zu
488 arbeiten – egal, ob Mitglied oder nicht.

489 2. Begonnenes zu Ergebnissen und zur Umsetzung bringen

490 Mit den vom Landesvorstand eingesetzten Prozessarbeitsgruppen arbeiten wir bereits seit Monaten
491 an konkreten Vorschlägen für die organisationspolitische Verbesserung der NRWSPD. Diese
492 Arbeitsgruppen werden ihre Arbeit fortsetzen. Dieser Prozess wird durch den Landesvorstand
493 gesteuert und durch einen Beirat begleitet, der sich aus den UB-Vorsitzenden, den AG-Vorsitzenden
494 sowie drei zufällig ausgewählten Neumitgliedern zusammensetzt. Die Arbeitsgruppen haben den
495 Auftrag, Ende des Jahres auf einer großen Konferenz konkrete Projektvorschläge vorzulegen.
496 Zusätzlich wird der Landesvorstand bis zu dieser Konferenz einen Bericht über die Umsetzung und
497 notwendiger Anpassungen unseres Prozesses „Das Fundament stärken“ vorlegen. Im Rahmen dieser
498 Konferenz wird dann die Entscheidung getroffen, welche der vorgeschlagenen Projekte umgesetzt
499 werden sollen. Das erste Halbjahr 2019 nutzen wir zur Umsetzung der beschlossenen Projekte. Auf
500 dem außerordentlichen Landesparteitag Mitte 2019 legt der Landesvorstand einen Bericht zum
501 Stand der Umsetzung vor und bereitet eventuell notwendige Satzungsänderungen vor.

502 3. Kampagne und Wahlkampf

503 Die NRWSPD muss zweierlei besser machen. Einerseits ist die neue politische Arbeit dauerhafte
504 Kampagnenarbeit zu politischen Fragen im Land und in der Gesellschaft jenseits von Wahlterminen.
505 Zum anderen müssen und wollen wir die Wahlen zu einem Ernstfall der Demokratie und zur
506 Unterscheidung grundlegender, unterschiedlicher, politischer Konzepte links und rechts machen.

507 Europawahl 2019

508 Europa steht am Scheideweg, Nationalisten, Populisten und Revisionisten kämpfen darum, die
509 europäische Einigung weichzuspülen oder abzuwickeln. Dem stellen wir uns mit aller Kraft entgegen.
510 Wir sind überzeugt: Die Europäische Union wird aus dem aktuellen Sturm stärker hervorgehen als je
511 zuvor. Dafür kämpfen wir. Damit dies gelingt, wird Europa sich jedoch wandeln müssen. Punktuelle
512 Weiterentwicklungen werden dabei neben echten Umbrüchen stehen. Wir wollen ein Europa, das
513 das Leben der Menschen besser macht. „Mehr Europa“ ist dabei für uns weder Selbstzweck noch als

514 Ziel allein erstrebenswert. Wir wollen ein demokratisches, soziales, den Bürger- und
515 Menschenrechten verpflichtetes Europa, das unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützt,
516 Globalisierung gestaltet und Menschen vor Profite setzt. Kurzum: Wir wollen mehr Europa, wir
517 wollen ein besseres Europa, wir wollen ein sozialdemokratischeres Europa. Daher kämpfen wir bei
518 der Europawahl für eine starke Sozialdemokratie. Die NRWSPD wird ihren Beitrag dazu leisten.
519 Initiiert vom AK Europa ist ein Programmprozess zur Europawahl 2019 gestartet worden. Ziel ist es,
520 die SPD als die zentrale politische Kraft zu profilieren, die eine Veränderung der Europäischen Union
521 in ein soziales und demokratisches Europa durchsetzen will und kann. Der AK Europa trägt diesen
522 Programmprozess in die gesamte Partei und nimmt Anregungen der Mitglieder auf. Gemeinsam
523 wollen wir für ein soziales und demokratisches Europa kämpfen, dafür brauchen wir alle Mitglieder,
524 denn der Wahlkampf beginnt heute. Europa gehört für uns dabei ins Zentrum der Parteierneuerung:
525 Wir beginnen damit in der NRWSPD. Wir wollen mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch über
526 das soziale Europa kommen. Wir wollen die NRWSPD durch die programmatische Diskussion
527 europapolitisch profilieren. Dabei ist es uns wichtig, dass wir in unserem Programm konkrete
528 Maßnahmen beschreiben und klar sagen, was wir in den fünf Jahren nach der Europawahl umsetzen
529 wollen und wie wir das und mit wem wir das leisten können.

530 Wir wollen raus aus der Europablase und unsere Europapolitik in der ganzen Partei zur Diskussion
531 stellen und nicht nur in Expertenkreisen. Wir verstehen Europapolitik als sozialdemokratische Politik
532 für die Europäische Union. Diese Europäisierung der SPD bedeutet: Anerkennung, dass wir
533 sozialdemokratische Politik in und mit Europa durchsetzen müssen. Das betrifft alle anderen
534 Politikebenen: die Kommune, die Regionen, das Land und auch den Bund. Wir wollen die Roadmap
535 Europa nutzen, um den Erneuerungsprozess der NRWSPD zu unterstützen und die
536 Wahlkampf vorbereitungen rechtzeitig zu starten. Wir fordern die Bundespartei auf, den
537 Europawahlkampf als ersten Wahlkampf mit bundesweiter Bedeutung zu behandeln und zeitnah mit
538 den Vorbereitungen zu beginnen.

539 Uns ist aber auch klar: Die Roadmap Europa 2019 ist nur dann erfolgreich, wenn sie vor Ort genutzt,
540 begleitet und mit eigenen Maßnahmen in den Unterbezirken umgesetzt wird. Dazu bietet der AK
541 Europa Weiterbildungen und Diskussionsforen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an.
542 Außerdem wird die Bildung örtlicher Europa-Arbeitskreise angeregt und begleitet.

543 Kommunalwahl 2020 - „Platz 2“ ist uns nicht genug - Wir wollen die Kommunalwahl 2020 gewinnen!

544 Nach den beiden verlorenen Wahlen sind die Kommunen die einzige verbliebene „Regierungsebene“
545 und Machtbasis in Nordrhein-Westfalen. Diese Ebene müssen wir stärken und ausbauen, um bei den
546 Bundestagswahlen 2021 und Landtagswahlen 2022 wieder schlagkräftig aufgestellt zu sein. Dabei
547 muss klar sein: Platz 2 ist uns nicht genug!

548 *Herausforderungen erkennen und handeln!*

549 2020 ist die erste Kommunalwahl, bei der die Räte und die BürgermeisterInnen,
550 OberbürgermeisterInnen und LandrätInnen wieder an einem gemeinsamen Termin gewählt werden.
551 Diese durch die SPD durchgesetzte Zusammenlegung ist eine Stärkung der
552 Verantwortungsgemeinschaft.

553 Damit verbunden sind viele Herausforderungen zur Präsenz in der Fläche sowie der
554 Personalgewinnung und -qualifizierung zu meistern. Gleichermäßen ist zu berücksichtigen, dass die
555 SPD weiterhin als Partei der großen Städte identifiziert werden muss. Dabei spielt die
556 fortgeschrittene Personalisierung von Kommunalwahlen in allen Gemeinden eine besondere Rolle:
557 Die kommunalen SpitzenpolitikerInnen geben der SPD vor Ort ein Gesicht.

558 Das Ziel ist, die Kommunalwahl als stärkste Kraft zu gewinnen. Dazu müssen alle Kräfte der
559 sozialdemokratischen Familie gebündelt, Doppelstrukturen abgeschafft, Aufgabenklarheit geschaffen
560 und Zuständigkeiten respektiert werden. Die sozialdemokratische Familie kämpft gemeinsam für ein
561 Ziel!

562
563 *Organisation muss zielorientiert sein*

564 Die Einrichtung der Kommunalkampa bei der NRWSPD und die Einbindung der SGK NRW sind ein
565 Schritt in die richtige Richtung. Es gilt, den Sachverstand zu bündeln und damit schlagkräftiger und
566 handlungsfähiger in die Vorbereitung der Wahlen zu gehen. Dazu müssen personelle, inhaltliche und
567 finanzielle Rahmenbedingungen auf Landesebene geklärt werden, und es muss zügig damit
568 begonnen werden, das Gesamtkonzept 2020 zu entwickeln.

569 *Ein Programm muss zukunftsweisend und identitätsstiftend sein!*

570 Die inhaltliche Vorbereitung der Kommunalwahl darf nicht im Alltagsgeschäft untergehen. Es muss
571 ein „Impuls“ entwickelt werden, der den Menschen zeigt: Die SPD ist die Kommunalpartei in Städten,
572 Gemeinden und dem ländlichen Raum! Ein kommunalpolitisches Programm der
573 sozialdemokratischen kommunalen Familie muss immer klar erkennen lassen, dass es
574 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind, die sich um die Menschen vor Ort kümmern, ihre
575 Lebensstandards und -qualität sichern, die sozialen Aspekte des Zusammenlebens stärken und
576 ausbauen, niemanden vergessen und der starke Partner für die Menschen vor Ort sind.
577 Sozialdemokratische Politik muss Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit in den
578 Kommunen geben. Dafür machen die fast 10.000 Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ihre
579 tägliche, haupt- und ehrenamtliche Arbeit in der Kommunalpolitik in Nordrhein-Westfalen.

580 Dabei muss das kommunalpolitische Programm der NRWSPD zum Personal passen. Daher sollten
581 personelle Festlegung von Verantwortlichkeiten und programmatische Themen aufeinander
582 abgestimmt sein. Die Verantwortlichen sollen zentrale Leuchttürme und innovative politische
583 Projekte für ihre Themenfelder entwickeln. Neue Impulse, gepaart mit den wesentlichen
584 sozialdemokratischen Elementen einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Politik für Bürgerinnen
585 und Bürger, müssen am Ende des Programmprozesses zu erkennen sein. Die Genossinnen und
586 Genossen vor Ort sollen sich mit dem Leitbild der kommunalen Sozialdemokratie identifizieren
587 können und ihre Ansprüche an die Arbeit vor Ort müssen sich widerspiegeln.

588 *Personalentwicklung steht und fällt mit der Attraktivität der Perspektive!*

589 Die Personalentwicklung in der Kommunalpolitik wurde zu lange stiefmütterlich behandelt. NRWSPD
590 und SGK NRW müssen ihre Angebote ausbauen, den Austausch vor Ort stärken und Hilfestellungen
591 für die Arbeit vor Ort bieten. Das gilt nicht nur für die BürgermeisterInnen, OberbürgermeisterInnen
592 und LandrätInnen, sondern auch für die Beigeordneten, die Fraktionsvorsitzenden und auch die
593 zahlreichen Ratsmitglieder sowie die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger in den Fraktionen vor
594 Ort. Neben der Qualifizierung für die Arbeit in den Gremien muss Unterstützung in Form von
595 Schulungen und Leitfäden für die aktive Gestaltung sozialdemokratischer Kommunalpolitik vor Ort
596 geleistet werden. Auch dafür wollen wir in der Parteischule NRW die bisherigen Angebote bündeln
597 und zielgruppenspezifisch in der Fläche anbieten.

598 *Die Zeit läuft!*

599 Die Prozessarbeitsgruppe „Kommunalkampa“ von NRWSPD und SGK NRW hat bereits jetzt
600 kommunalpolitische Thesen vorlegt. Nun müssen zeitnah Räume zur inhaltlichen Debatte geschaffen
601 werden, die einen umfangreichen Beteiligungsprozess aller Genossinnen und Genossen ermöglichen,
602 um die Identifikation mit Kommunalpolitik in der SPD zu stärken. Diesen Prozess wird die NRWSPD
603 mit der SGK NRW zusammen planen, um bereits die Erarbeitung der Grundlagen und die Gestaltung
604 des Prozesses zur Erarbeitung eines kommunalpolitischen Programms gemeinsam zu entwickeln.

605 *Leitfragen klären und Strukturen anpassen!*

606 Die Rolle der Kommunalpolitik wurde in der SPD in den letzten Jahren immer weiter nach unten
607 geschoben. Lange waren „die Kommunalen“ nur dann interessant, wenn Mehrheiten für Parteitage
608 gebraucht wurden oder die Schuld für Wahldebakel verschoben werden musste. Das darf so nicht

609 weitergehen, deshalb müssen die Fragen nach der Wertigkeit und der strukturellen Verortung der
610 Kommunalpolitik innerhalb der SPD vor dem Start in die Kommunalwahlkampagne 2020 geklärt
611 werden. Nur so können Doppelstrukturen verhindert und Synergien genutzt werden.

612 Kommunalpolitische Akteure müssen auf allen Ebenen zusammengebracht und
613 Kommunikationsplattformen geschaffen werden, die das gemeinsame Ziel haben: Die
614 Kommunalwahlen in NRW 2020 gewinnen!

615 Auf nach vorne

616 Die Herausforderungen für die nordrhein-westfälische Sozialdemokratie sind groß. Wir sind
617 überzeugt davon, dass wir diese gemeinsam mit euch allen im Team meistern werden. Leitschnur
618 dabei bleibt für uns, ganz im Sinne von Johannes Rau: Das Leben der Menschen jeden Tag ein Stück
619 gerechter und ein Stück menschlicher werden zu lassen. Daher auf nach vorne. Damit aus dem
620 technologischen Wandel sozialer Fortschritt werden kann, die Globalisierung mutig, sozial und
621 ökologisch gerecht für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gestaltet wird, Beste Bildung kein
622 leeres Versprechen ist und der solidarische Sozialstaat weiterhin Zukunft hat.